

# Stiftergemeinschaft Justinuskirche e.V.

Frankfurt am Main-Höchst



**Absender: Stiftergemeinschaft Justinuskirche e. V.**  
65904 Frankfurt am Main, Postfach 800428

E-Mail: [kontakt@justinuskirche.de](mailto:kontakt@justinuskirche.de)  
Internet: <http://www.justinuskirche.de>  
Telefon: 06196 63786 (Ernst-Josef Robiné)

Frankfurt, im November 2014

Liebe Mitglieder und Freunde,

das 31. Jahr unserer Vereinstätigkeit war erneut angefüllt mit einer Vielzahl von Aktivitäten, über die wir Ihnen gerne berichten möchten. Aber zuerst zu unseren aktuellen Veranstaltungen:

Auf einen besonderen Konzertabend möchten wir Sie hinweisen:

**Am Samstag, 22. November, 17 Uhr**, gastieren spanische Gitarristen mit Liedern vom und über den Jakobsweg in der (geheizten) Justinuskirche. Das Konzert wird vom Pilgervereins Delegato aus Seeheim zusammen mit der Stiftergemeinschaft veranstaltet unter Beteiligung der Hessischen Jakobusgesellschaft. Bilder und Informationen über den Jakobsweg zwischen Frankfurt am Main und Mainz ergänzen die Musikvorträge, die Sehnsucht nach diesem besonderen Weg wecken werden.



Herzlich einladen möchten wir Sie auch zum Höchster Weihnachtsmarkt am 26. und 27. November. Am Samstag öffnet unser Stand von 14 bis 20 Uhr, am ersten Adventssonntag von 13 bis 20 Uhr. Sie finden uns wie immer vor dem Haupteingang der Justinuskirche. Selbstgemachter Schlehengeist „St. Justin“, allerbesten Glühwein und Kinderpunsch, köstliche Würzsalze mit Zutaten aus dem Justinusgarten, selbstgekochte Gelee von unserem Mispel- und von dem uralten Quittenbaum im Justinusgarten, „messerscharfe“ Messer mit Justinuskirche-Emblemen, Literatur über und in der Justinuskirche eingespielte CDs, längst vergriffene Geschichtshefte über Höchst, natürlich auch unsere Weihnachtskarten geben Gelegenheit zum Genießen, Reden und Einkaufen. Dazu suchen wir noch kräftige Hände für den Aufbau am Freitagnachmittag, 25. November, von 15 Uhr an vor der Kirche und am Sonntagabend. Außerdem freuen wir uns über neue Helfer am Stand.

Es gibt folgende Konzerte und Veranstaltungen in der geheizten Kirche:

- 29.11.2014 (Samstag) Adventskonzert des Lions Club Höchst Main-Taunus, 15:30 Uhr, Kartenverkauf
- 29.11.2014 (Samstag) Ökumenische Andacht, 17:30 Uhr
- 29.11.2014 (Samstag) Konzert für Orgel und Trompete, 18:30 Uhr, Spendenkörbchen
- 30.11.2014 (Sonntag) Adventssingen der Höchster Kantorei, 17:30 Uhr, Spendenkörbchen

Zu sehen sein wird außerdem die Krippe in der Justinuskirche, die Vereinsmitglieder wieder liebevoll aufbauen.

Neu und verbessert sind die Seiten der Stiftergemeinschaft im Internet. Unter der bekannten Adresse [www.justinuskirche.de](http://www.justinuskirche.de) erfahren Sie aktuelle Termine und Informationen. Freuen würden wir uns sehr über Ihre Nachricht, ob Ihnen die neuen Seiten gefallen, was wir noch verbessern können. Im Voraus vielen Dank. Bitte notieren Sie sich auch die neue Mailadresse der Stiftergemeinschaft. Sie lautet jetzt: [kontakt@justinuskirche.de](mailto:kontakt@justinuskirche.de). Die bisherige Adresse [justinusstifter@email.de](mailto:justinusstifter@email.de) wird in Kürze gelöscht.

---

## Spendenkonto Volksbank Höchst

IBAN: DE30501903000000653705, BIC: GENODE51FHC  
alt: Konto: 653705, BLZ: 501 903 00

## Spendenkonto Frankfurter Sparkasse

IBAN: DE91500502010000008300, BIC: HELADEF1822  
alt: Konto 8300, BLZ: 500 502 01

Viele der im Frühjahr genehmigten Projekte sind inzwischen umgesetzt oder gehen in ihre Endphase:

In neuem Glanz erstrahlt der Schlussstein der Taufkapelle. Das Epitaph des Heinrich Fetting ist restauriert worden. In der Taufkapelle wurden die Originale der Figuren des Antonius und Paulus und der Grabstein des Präzeptors Heinrich Meierspach gereinigt. Gerade zum Restaurieren gebracht wurde das große Antonius-Gemälde, das bislang im südlichen Hochchor hing, künftig jedoch in der Antoniuskapelle seinen Platz finden soll. Die Kosten der Restaurierung übernehmen der Lions Club Höchst Main-Taunus. Und auch die Figuren des Pieta-Altars sind derzeit beim Restaurator in Würzburg. Die Bemalung des Altares selbst aus „Bierfarben“ ist bereits weitgehend gesäubert, Vergoldungen wurden vor Ort ausgebessert. In Auftrag geben wollen wir nach Eingang der noch ausstehenden Genehmigung des Landesdenkmalamtes eine Stele aus Sandstein, die ein Modell der Justinuskirche im Zustand ihrer Erbauungszeit tragen soll. Das Modell, das seinen Platz in der Nähe des Hauptportals haben wird, wird ein ähnliches Aussehen haben wie das vor der karolingischen Einhardbasilika in Steinbach bei Michelstadt im Odenwald. Spender ist die Fischer-Zunft Höchst von 1347, die schon viel für die Erhaltung der Justinuskirche getan hat.

Die Außenbeleuchtung der Justinuskirche auf dem Vorplatz, dem Dach und im Garten der Justinuskirche wurde durch die Stadt Frankfurt (nicht durch die Stiftergemeinschaft!) in Auftrag gegeben. In dieser Form wird sie erstmalig zum Weihnachtsmarkt mit ihrer wunderbaren Stimmung die Besucher erfreuen, auch im dann offenen Justinusgarten.

Seit diesem Jahr gehört die Justinuskirche (wieder) zu den Wegstationen am hessischen Teil des Jakobs-Pilgerweges nach Santiago de Compostela. Mit der neu gegründeten Hessischen Jakobusgesellschaft in Frankfurt ist inzwischen guter Kontakt hergestellt worden. Das „Schnupperpilgern“ ab Frankfurt war ein guter Werbeauftrag, betreut von Gabriele Rahmann und Hans Murmann sowie Pfarrer Martin Sauer.

Viel positive Resonanz fand einmal mehr der Orgelsommer, der 20. seit Gründung dieser Konzertreihe. Rolf Henry Kunz hatte dafür vorzügliche Interpreten verpflichtet, die an der Kuhn-Orgel der Justinuskirche in insgesamt 15 Konzerten ein vielfältiges Repertoire boten. **Wir können uns freuen auf eine von ihm und Michail Klimaschewkij eingespielte neue CD für Trompete und Orgel, die am Weihnachtsmarkt erstmals verkauft werden wird.**

Recht gut angenommen wurden die neuen Führungen zur Marktzeit (11 Uhr) jeweils am ersten Samstag im Monat zwischen März und Oktober. Es gibt außerdem viele bestellte Gruppenführungen, die Gabriele Rahmann, Ursula Resch, Hans Murmann und Ernst-Josef Robiné im Wesentlichen durchführen.

Bitte unterstützen Sie weiter unsere ehrenamtliche Arbeit für die Justinuskirche durch Ihren Mitgliedsbeitrag und durch Spenden – jeder Betrag hilft. **Bitte beachten Sie die hier aufgeführten Konten.** Mit diesem Gotteshaus haben wir ein reiches Erbe geschenkt bekommen, das wir in gutem Zustand an spätere Generationen weitergeben wollen. Die Unterhaltung unserer Kirche und ihrer Kunstgegenstände aber ist sehr, sehr teuer. Unerwartete Schäden 2014, so an der Orgel (toter Vogel in einer Pfeife), alte Elektrik (ständige Kurzschlüsse), Wasserschäden und in der Folge Schimmel an den Kunstgegenständen, gehören zum Alltag. Wir sind daher auf Sie, auf Ihre Hilfe nach wie vor angewiesen. Sie können auf vielerlei Arten helfen. Bitte nehmen Sie sich die Zeit, sich über die Aktivitäten der Pfarrei und der Stiftergemeinschaft zu informieren. Ehrenamtliche Helfer (zum Beispiel für die Kirchengemeinschaft) sind jederzeit willkommen (Telefon 06196 63786).

Der Vorstand der Stiftergemeinschaft Justinuskirche dankt Ihnen sehr herzlich für die langjährige Unterstützung unserer Arbeit. Ihnen und Ihren Angehörigen wünschen wir eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachtsfeiertage und einen guten Jahreswechsel.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre

*Ernst-Josef Robiné    Ulrich Boller*